

# Die Referenten

## **Prof. Dr. Erika Baum**

Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM)

## **Christian Beneker**

Freier Journalist, ÄrzteZeitung

## **Prof. Dr. Richard Dodel**

Neurologe, Chefarzt Klinik für Geriatrie, Essen

## **Elisabeth Motschmann** (angefragt)

Mitglied des Bundestages (MdB), CDU

## **Dr. Hans-Michael Mühlenfeld**

Vorsitzender Hausärzterverband Bremen

## **PD Dr. Mathias Pfisterer**

Deutsche Gesellschaft für Geriatrie (DGG)

## **Dr. Gerald Quitterer**

Hausarzt, Bezirksvorsitzender des Bayerischen Hausärzterverbandes

## **Elsbeth Rütten**

Vorstand Patienteninitiative Ambulante Versorgungsbrücken e.V.

## **Sören Schmidt-Bodenstein**

Leiter Techniker Krankenkasse (TK), Landesvertretung Bremen

## **Ulrich Weigeldt**

Bundesvorsitzender Deutscher Hausärzterverband

## **Prof. Dr. Stefan Wilm**

Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Düsseldorf

## **Bernd Zimmer**

FA für Allgemeinmedizin, Klinische Geriatrie, Wuppertal

## **NN**

Klinik für Geriatrie und Palliativmedizin, Klinikum Osnabrück

# Der Verband

## **Von Hausärzten für Hausärzte**

Der Deutsche Hausärzterverband e. V. mit Sitz in Köln ist mit etwa 30.000 Mitgliedern die größte berufspolitische Vertretung für Hausärztinnen und Hausärzte in Deutschland und Europa (UEMO). Er tritt für die Stärkung und den Erhalt einer hochwertigen und flächendeckenden hausärztlichen Versorgung ein. Mit seinen 17 Landesverbänden vertritt der Bundesverband die berufspolitischen Interessen der Hausärztinnen und Hausärzte gegenüber Ärztekammern, Kassenärztlichen Vereinigungen, Krankenkassen und Landesministerien.

Die Repräsentation der Interessen auf Bundesebene übernimmt das Büro des Bundesvorsitzenden in Berlin. Aktueller Bundesvorsitzender ist Ulrich Weigeldt.

## **Arbeitsbereiche des Verbandes:**

- Begleitung von Gesetzgebungsverfahren auf nationaler und europäischer Ebene
- Vertretung der Honorarinteressen von Hausärztinnen und Hausärzten
- Beratung aller an der hausärztlichen Versorgung teilnehmenden Hausärztinnen und Hausärzte, und Vertretung gegenüber öffentlich-rechtlichen Körperschaften, Kostenträgern, Politik und Öffentlichkeit
- Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Forschung und Lehre in der hausärztlichen Medizin
- Stärkung der Verträge zur Hausarztzentrierten Versorgung

# Kontakt und Anmeldung

## **Anmeldung & aktuelle Programminformation**

Die Teilnahme ist kostenfrei. Wegen der begrenzten Platzzahl ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich. Bitte melden Sie sich im Internet an unter [www.hausaerzterverband.de/fachtagung](http://www.hausaerzterverband.de/fachtagung)

## **Veranstaltungsort**

Atlantic Grand Hotel Bremen  
Bredenstraße 2 | 28195 Bremen

☎ 0421 62062-0

📠 0421 62062-552

## **Kontakt**

Deutscher Hausärzterverband e. V.

Susanne Rieß

Edmund-Rumpler-Str. 2 | 51149 Köln

☎ 02203 5756-1177

📠 02203 5756-6000

@ [susanne.riess@hausarztverband.de](mailto:susanne.riess@hausarztverband.de)

Anmeldung unter  
[www.hausaerzterverband.de/fachtagung](http://www.hausaerzterverband.de/fachtagung)

Bilder: ©fotolia, ©axentis



# Fachtagung Geriatrie

des Deutschen Hausärzterverbandes  
16. Juni 2017 | 09.30 - 14.30 Uhr | Bremen

Diese Veranstaltung wurde mit 4 Fortbildungspunkten von der Ärztekammer Bremen anerkannt



# Grußwort Bundesvorsitzender Deutscher Hausärzterverband



Sehr geehrte Damen und Herren,

ein Aspekt der Entwicklung Deutschlands hin zu einer Gesellschaft des langen Lebens ist, dass sich das medizinische Versorgungssystem auf neue Herausforderungen einstellen muss. Die Diskussionen, wie mit dem geänderten Krankheitsspektrum und dem wachsenden Pflegebedarf umgegangen werden soll, finden in den verschiedensten Bereichen statt. Die Änderung des

Pflegebedürftigkeitsbegriffs seit 1.1.2017, die Diskussion zur Reform der Pflegeberufe, die Verabschiedung des Hospiz- und Palliativgesetzes und die Einführung spezifischer geriatrischer Leistungen von Vertragsärzten und Krankenhausabteilungen sind ein Beleg dafür. Besonders wichtig ist das Thema im Bereich der medizinischen Versorgung. Hausärztinnen und Hausärzte haben schon immer ihre Patienten lange - oft ein Leben lang - betreut. Relativ neu ist die Entwicklung, dass die Einführung einer hochspezialisierten Geriatrie in ambulanten Zentren oder stationären Abteilungen gefordert wird.

In unserer Tagung möchten wir mit Experten und Ihnen diskutieren, ob es im Spannungsfeld zwischen Generalistik und Spezialistik, also hausärztlicher Langzeitbetreuung älterer Patienten und hochspezialisierter Versorgung mit geriatrischen Leistungen in Zentren, einen Königsweg gibt. Wir freuen uns auf lebendige Diskussionen und hoffen, Sie zahlreich begrüßen zu können.

Mit kollegialen Grüßen

Ulrich Weigeldt

Bundesvorsitzender  
Deutscher Hausärzterverband e.V.

# Grußwort Gesundheits- senatorin des Landes Bremen



Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist erfreulich, dass die Menschen in Deutschland immer älter werden. Allerdings sind sie im Alter auch oft chronisch krank oder leiden gleichzeitig an mehreren Krankheiten. Die Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur und der Wandel des Krankheitsspektrums stellen veränderte Anforderungen an die gesundheitliche Versorgung dar. Insbesondere das Krankheitsgeschehen bei älteren und hochaltrigen mehrfach erkrankten Patientinnen und Patienten ist komplex. Es bedarf somit einer multiprofessionellen, koordinierten und kontinuierlichen Versorgung über Sektorengrenzen hinweg. Bremen als diesjähriges Vorsitzland der Gesundheitsministerkonferenz hat dies zum Schwerpunktthema gemacht, um die Versorgungssituation von älteren Menschen in ihren Facetten zu stärken.

Besonders positiv ist auch, dass sich der Deutsche Hausärzterverband mit der „Fachtagung Geriatrie“ der Thematik angenommen hat. Vor allem die hausarztzentrierte, ambulante Versorgung spielt eine wichtige Rolle, um Betroffenen spezialisierte, geriatrische Leistungen zukommen zu lassen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für die Fachtagung spannende und erkenntnisreiche Diskussionen.

Ihre

Prof. Dr. Eva Quante-Brandt

Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit  
und Verbraucherschutz des Landes Bremen  
Vorsitzende Gesundheitsministerkonferenz (GMK)

# Unser Programm

09.30 Uhr	<b>Anmeldung</b>	
10.00 Uhr	<b>Begrüßung</b> Ulrich Weigeldt	
10.15 Uhr	<b>Grußwort</b> MdB Elisabeth Motschmann	
10.30 Uhr	<b>Statement</b> Prof. Dr. Richard Dodel	
10.45 - 11.30 Uhr	<b>Moderiertes Eröffnungsgespräch</b> <b>Thema: Versorgung älterer Patienten - Kooperation und Teamversorgung als Zukunftskonzept</b> <i>Moderation: Christian Beneker</i> <b>Podium: MdB Elisabeth Motschmann, Prof. Dr. Richard Dodel, Ulrich Weigeldt</b>	
11.30 - 13.00 Uhr	<b>Workshops</b>  <b>Versorgung alter Patienten als Querschnittsfach</b>  <i>Moderation Christian Beneker</i>  <b>Referenten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prof. Dr. Richard Dodel</li> <li>• PD Dr. Mathias Pfisterer</li> <li>• Sören Schmidt-Bodenstein</li> <li>• Prof. Dr. Stefan Wilm</li> <li>• Bernd Zimmer</li> </ul>	<b>Spezialisierung und Basisversorgung</b>  <i>Dr. Hans-Michael Mühlenfeld</i>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prof. Dr. Erika Baum</li> <li>• Dr. Gerald Qitterer</li> <li>• Elsbeth Rütten</li> <li>• NN (Klinik für Geriatrie und Palliativmedizin, Osnabrück)</li> </ul>
13.00 - 13.45 Uhr	<b>Mittagessen</b>	
13.45 - 14.30 Uhr	<b>Gesundheitspolitisches Podium</b> <b>Thema: (Spannungs-)Verhältnis Geriatrie - Versorgung alter Menschen?</b> <i>Moderation: Christian Beneker</i>	
14.30 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b>	

